4 Kaiser Augustus und seine Tochter Julia

Macrobius, Saturnalia 2, 5, 4 – 6

Textsammlung 1
Seite
16

Arbeitsaufgaben

1. Finde im Text zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Verb, Adjektiv, Adverb, Pronomen oder Zahlwort) und zitiere dieses in der rechten Tabellenspalte.

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
Eleganz	
Komposition	
Lizenz	
Ornament	

2. Finde im Text zwei Beispiele für das Stilmittel des Parallelismus und zitiere diese in der rechten Tabellenspalte.

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Parallelismus	
Parallelismus	

3. Liste in der Tabelle vier verschiedene lateinische Begriffe aus dem Sachfeld „Konservativismus, brave Angepasstheit" auf, die im Text vorkommen.

Sachfeld „Konservativismus, brave Angepasstheit" (lateinisches Textzitat)	
1.	3.
2.	4.

4. Vergleiche mit dem vorliegenden Text die folgenden beiden Texte mit ähnlicher Thematik (dort freilich mit dem Schwerpunkt einer Beziehung der Tochter) und nenne zwei wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten und zwei wesentliche inhaltliche Unterschiede. Formuliere in ganzen Sätzen (max. 80 Wörter).

a) Jakob Michael Reinhold Lenz, Die Soldaten (Komödie 1776), 1. Akt, 3. Szene (Marie Wesener spricht mit ihrem Vater über ihren Verehrer, einen adeligen Offizier):
Marie: Aber sag Er mir doch, Papa, wie ist Er denn auch?
Wesener: Na, hab' ich dir schon wieder nicht recht gemacht. Was verstehst du doch von der Welt, dummes Keuchel (= Küken).
Marie: Er hat doch gewiss ein gutes Gemüt, der Herr Baron.
Wesener: Weil er dir ein paar Schmeicheleien und so und so – Einer ist so gut wie der andere, lehr du mich nicht die jungen Milizen (= Soldaten) kennen. Da laufen sie in alle Aubergen und in alle Kaffehäuser und eh' man sich's versieht, wips, ist ein armes Mädel in der Leute Mäuler. Ja, und mit der und der Jungfer ist's auch nicht zum Besten bestellt, und die und die kenne ich auch, und die hätt' ihn
auch gern…
Marie: Papa. *(fängt an zu weinen.)* Er ist auch immer so grob.
Wesener (klopft sie auf die Backen): Du musst mir das so übel nicht nehmen, bist meine einzige Freude, Narr, darum trag ich auch Sorge für dich.
Marie: Wenn Er mich doch nur wollte für mich selber sorgen lassen. Ich bin doch kein klein Kind mehr.

b) Der Beginn des Song-Texts „Papa Don't Preach" (1986) von Madonna und Brian Eliot lautet:

Papa I know you're going to be upset
I was always your little girl
You should know by now
I'm not a baby

You always taught me right from wrong
I need your help daddy please be strong
I may be young at heart but I know what I'm saying

Madonna in einem Interview 2009: „Ich verbinde das Lied mit der Katholischen Kirche und meinem Vater mit seiner konservativen Art…"

© Verlag Hölder-Pichler-Tempsky | LEGE ET INTELLEGE Übungsband 1

10 Eine ebenso bahnbrechende wie gefährliche Erfindung

Textsammlung 1
Seite 28

Gesta Romanorum 44

Arbeitsaufgaben

1. Trenne die folgenden Wörter in Präfix und Grundwort und gib die im Kontext passende Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an.

zusammengesetztes Wort	Präfix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
resolutus (Zeile 2)	
obtulit (Zeile 4)	
proiciens (Zeile 5)	
correxit (Zeile 6)	
oppositum (Zeile 11)	

2. Finde je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitiere dieses in der rechten Tabellenspalte.

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Alliteration	
Alliteration	

3. Gliedere den folgenden Satz in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und zitiere die jeweilige lateinische Passage in der rechten Tabellenspalte.

Interrogante autem Tiberio ab eo, quomodo hoc posset fieri, ille dixit neminem hanc artem scire super terram. (Zeile 6 – 7)

HS/GS/sK	lateinisches Textzitat

11 Böser Wolf und Unschuldslamm

Textsammlung 1
Seite 30

Phädrus, Fabulae Aesopiae 1, 1: Lupus et agnus

Arbeitsaufgaben

1. Finde im Text zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Verb, Adjektiv, Adverb, Pronomen oder Zahlwort) und zitiere dieses in der rechten Tabellenspalte.

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
Fabel	
Menstruation	
Oppression	
Patriot	
Potenz	
Rivale	

© Verlag Hölder-Pichler-Tempsky | LEGE ET INTELLEGE Übungsband 1

2. Trenne die folgenden Wörter in Präfix und Grundwort und gib im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an.

zusammengesetztes Wort	Präfix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
improba (Zeile 3)	
incitatus (Zeile 4)	
decurrit (Zeile 8)	
repulsus (Zeile 9)	
innocentes (Zeile 15)	
opprimunt (Zeile 15)	

3. Vergleiche den Text mit folgenden Versionen und nenne eine inhaltlich wesentliche Gemeinsamkeit und drei inhaltlich wesentliche Unterschiede. Formuliere in ganzen Sätzen (max. 80 Wörter).

Ein Wolf und ein Lämmlein trafen sich zufällig an einem Bach, um zu trinken. Der Wolf trank oben am Bach, das Lämmlein aber weit entfernt unten. Als der Wolf das Lämmlein sah, lief er zu ihm und sagte: „Warum trübst du mir das Wasser, dass ich nicht trinken kann?" Das Lämmlein antwortete: „Wie kann ich dir das Wasser trüben? Du trinkst doch oberhalb und könntest es mir eher trüben." Da sprach der Wolf: „Wie, beleidigst du mich auch noch?" Das Lämmlein antwortete: „Ich beleidige dich nicht." Daraufhin sagte der Wolf: „Dein Vater hat das vor sechs Monaten ebenfalls getan, und du willst dich als Vater zeigen." Das Lämmlein antwortete: „Damals war ich noch nicht geboren. Warum soll ich für meinen Vater büßen?" Da sprach der Wolf: „Du hast mir aber meine Wiesen und Äcker abgenagt und verdorben." Das Lämmlein antwortete ihm: „Wie kann das möglich sein, da ich doch noch keine Zähne habe?" „Nun gut", sagte der Wolf, „auch wenn du gut begründen und reden kannst, werde ich doch heute nicht ohne Fressen bleiben." Und er würgte das unschuldige Lämmlein und fraß es auf. Lehre: So ist der Lauf der Welt. Wer fromm sein will, muss leiden, wenn einer Streit sucht. Denn Gewalt steht über dem Recht. Wenn man dem Hund übel will, hat er das Leder gefressen. Wenn der Wolf es so will, ist das Lamm im Unrecht.

(Martin Luther: Wolf und Lämmlein, in: Etliche Fabeln aus Esopo verdeutscht, 1530)

Ein Lamm löschte seinen Durst in einem kleinen Bache. Dabei wurde es von einem hungrigen Wolf überrascht. „Wie kannst du es wagen", rief er wütend, „mir meinen Trank zu trüben? Für diese Frechheit musst du bestraft werden!" „Ach, mein Herr", antwortete das Lamm, „seien Sie bitte nicht böse. Ich trinke ja zwanzig Schritte unterhalb von Ihnen. Daher kann ich Ihnen das Wasser gar nicht trüben." „Du tust es aber doch", sagte der grausame Wolf. „Und außerdem weiß ich, dass du im vergangenen Jahr schlecht über mich geredet hast." „Wie soll ich das wohl getan haben", erwiderte das Lamm, „ich war da ja noch gar nicht geboren." „Wenn du es nicht tatest, dann tat es dein Bruder!" „Ich habe aber keinen Bruder." „Dann war es eben irgendein anderer aus deiner Familie. Ihr habt es überhaupt immer auf mich abgesehen, ihr, eure Hirten und eure Hunde. Dafür muss ich mich rächen." Mit diesen Worten packte der Wolf das Lamm, schleppte es in den Wald und fraß es einfach auf.

(Jean de la Fontaine: Le loup et l'agneau, in: Fables, 1668)

© Verlag Hölder-Pichler-Tempsky | LEGE ET INTELLEGE Übungsband 1

8 Rom zu Ovids Zeiten

53 Wörter

Ovid, Ars amatoria 3, 113 – 116, 119 – 122

In seinem Lehrgedicht „Ars amatoria" bringt Publius Ovidius Naso (43 v. Chr. – 17 n. Chr.) im Rahmen der Darstellung von Pflege und Bildung der Frau auch die folgenden Ausführungen über den Wandel Roms im Lauf der Zeiten:

113 Simplicitas rudis ante fuit; nunc aurea Roma est
et domiti magnas possidet orbis opes.
Aspice, quae nunc sunt, Capitolia[a], quaeque fuerunt:
116 Alterius dices illa fuisse Iovis[1].
119 Quae nunc sub Phoebo[b] ducibusque Palatia[c] fulgent,
quid[2] nisi araturis pascua bubus erant?
Prisca iuvent alios, ego me nunc denique natum
122 gratulor: Haec aetas moribus apta meis[3].

---

1 alterius fuisse Iovis = es sei von einem zweiten Jupiter
2 reihe: quid nisi pascua araturis bubus erant?
3 ergänze: est

a Capitolium, -i n. = das Kapitol (einer der sieben Hügel Roms); hier: poetischer Plural
b Phoebus, -i m. = Phöbus (Kultname Apollos als Sonnengott)
c Palatium, -i n. = der Palatin (einer der sieben Hügel Roms); hier: poetischer Plural, als Singular zu übersetzen

Interpretationsaufgaben

1. Finde im IT zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Verb, Adjektiv, Adverb, Pronomen oder Zahlwort) und zitiere dieses in der rechten Tabellenspalte. **(3 P.)**

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
z. B. gratulieren	gratulor
Doge	
Dompteur	
Prospekt	

2. Finde im IT zu den folgenden lateinischen Wendungen jeweils einen passenden lateinischen Gegenbegriff und zitiere diesen in der rechten Tabellenspalte. **(4 P.)**

Rom in alten Zeiten	Rom zu Ovids Zeit
simplicitas rudis (Vers 113)	
fuerunt (Vers 115)	
araturis pascua bubus (Vers 120)	
alios (Vers 121)	

3. Wähle aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus. Nur eine Antwort ist korrekt. **(1 P.)**

quid nisi araturis pascua bubus erant? (Vers 120) heißt übersetzt:	
Was war es außer einer von Rindern zu pflügenden Weide?	☐
Was war es anderes als ein Weideland zum Pflügen durch Rinder?	☐
Was war es außer einem Weideland, das Rinder pflügen sollen?	☐
Was war es sonst als eine von Rindern gepflügte Weide?	☐

© Verlag Hölder-Pichler-Tempsky | LEGE ET INTELLEGE Übungsband 1

4. Gliedere den IT in vier Abschnitte. Zitiere in der linken Tabellenspalte das erste und letzte Wort eines jeden Abschnitts und gib in der rechten Tabellenspalte den wesentlichen Inhalt an. **(4 P.)**

Textabschnitt (erstes und letztes Wort)	wesentlicher Inhalt
Abschnitt 1:	
Abschnitt 2:	
Abschnitt 3:	
Abschnitt 4:	

5. Ergänze die folgenden Satzteile zu einem vollständigen deutschen Satz, der den Inhalt der entsprechenden Textstelle präzise wiedergibt. **(4 P.)**

Heute ist Rom nach Ovids Meinung …

Man könnte nach Ovid meinen, dass Rom früher …

Wo früher Viehweiden waren, kann man …

Ovid schätzt sich glücklich, heute zu leben, da …

6. Vergleiche den IT mit dem folgenden Vergleichstext und nenne zwei wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten und zwei wesentliche inhaltliche Unterschiede. Formuliere in ganzen Sätzen (max. 80 Wörter). **(4 P.)**

Du siehst, wohin du siehst, nur Eitelkeit auf Erden.
Was dieser heute baut, reißt jener morgen ein:
Wo itzund Städte stehn, wird eine Wiesen sein, — itzund = jetzt
auf der ein Schäferskind wird spielen mit der Herden:

Was itzund prächtig blüht, soll bald zutreten werden.
Was itzt so pocht und trotzt, ist morgen Asch und Bein. — itzt = jetzt
Nichts ist, das ewig sei, kein Erz, kein Marmorstein.
Itzt lacht das Glück uns an, bald donnern die Beschwerden […]

(Andreas Gryphius: Es ist alles eitel, Sonette, 1643)

7. Setze den IT mit den folgenden zwei Bildern in Beziehung und nenne zwei wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten und zwei wesentliche inhaltliche Unterschiede. Formuliere in ganzen Sätzen (max. 80 Wörter). **(4 P.)**

Die Porta Furba im heutigen römischen Stadtteil Tusculano: links auf einem Gemälde von Rudolf von Alt (?), um 1890, rechts dasselbe Motiv auf einem Foto hundert Jahre später

© Verlag Hölder-Pichler-Tempsky | LEGE ET INTELLEGE Übungsband 1

13 Aus der Grabinschrift für eine Römerin

CIL VI 1527, gekürzt

50 Wörter

Ein vornehmer Römer hielt etwa 5 v. Chr. eine Laudatio auf seine nach mehr als vierzigjähriger Ehe verstorbene Frau, woraus folgender Absatz aus dem Corpus Inscriptionum Latinarum (CIL), einer Sammlung antiker Inschriften in lateinischer Sprache, zitiert ist. So tröstet er sich über den Verlust hinweg, indem er zwischen Trauer und bester Erinnerung an sie hin- und herbewegt wird.

1 Fructus vitae tuae non deerunt mihi. Occurrente fama tua firmatus animo et doctus actis tuis resistam fortunae, quae mihi non omnia eripuit, cum laudibus crescere tui[1] memoriam passa est. Sed quod tranquilli status erat, tecum amisi; quam speculatricem[2] et propugnatricem[3] meorum periculorum cogitans calamitate frangor nec permanere in promisso[4] sum.

---

1 tui: Genetivus obiectivus
2 speculatrix, -icis f. = Beobachterin
3 propugnatrix, -icis f. = Verteidigerin
4 in promisso esse = versprechen

Interptetationsaufgaben

1. Finde im IT zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Verb, Adjektiv, Adverb, Pronomen oder Zahlwort) und zitiere dieses in der rechten Tabellenspalte. **(3 P.)**

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
z. B. permanere	permanent
Exkurs	
Resistenz	
Tranquilizer	

2. Trenne die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und gib die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. **(4 P.)**

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix(Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
z. B. occurrente (Zeile 1)	oc- (ob-) (entgegen) + currere (laufen)
z. B. propugnatricem (Zeile 3)	propugnare (verteidigen) + -trix (Ausführende)
deerunt (Zeile 1)	
resistam (Zeile 2)	
speculatricem (Zeile 3)	
permanere (Zeile 4)	

3. Gliedere den folgenden Satz aus dem IT in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und zitiere die jeweilige lateinische Passage in der rechten Tabellenspalte. **(3 P.)**

Occurrente fama tua firmatus animo et doctus actis tuis resistam fortunae, quae mihi non omnia eripuit. (Zeile 1 – 2)

HS/GS/sK	lateinisches Textzitat

© Verlag Hölder-Pichler-Tempsky | LEGE ET INTELLEGE Übungsband 1

4. Finde im IT je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitiere dieses in der rechten Tabellenspalte. **(2 P.)**

Stilmittel	(Beispiel) lateinisches Textzitat
Alliteration	
Metapher	

5. Ergänze die folgenden Satzteile zu einem vollständigen deutschen Satz, der den Inhalt der entsprechenden Textstelle präzise wiedergibt. **(3 P.)**

Obwohl das Schicksal ihm gegenüber hart war, fühlt er sich …

Er hat trotz des Verlustes seiner Frau nicht alles verloren, weil …

Was die Gefahren betrifft, die auf ihn zukamen, bedeutete seine Frau für ihn …

6. Setze den IT ausgehend von den folgenden Leitfragen mit dem folgenden Bild in Beziehung. Formuliere in ganzen Sätzen (max. 80 Wörter). **(4 P.)**

- Inwiefern stimmen IT und Bild miteinander überein?
- Inwiefern lassen sich die beiden toten Frauen miteinander vergleichen?
- Worin unterscheiden sich IT und Bild voneinander?
- Welcher Unterschied besteht in der jeweiligen Beschreibung der Toten?

Friederike Brion
von Sesenheim gewidmet.
* 19.IV.1752 + 5.IV.1813
Ein Stra(h)l der Dichtersö(h)ne fiel auf sie
So reich, dass er Unsterblichkeit ihr lieh'.

Grab von Friederike Brion (1752 – 1813) in Meißenheim bei Offenburg: Sie war die Jugendliebe von Johann Wolfgang von Goethe und wurde von Jakob Michael Reinhold Lenz umworben.

7. Vergleiche den IT mit dem folgenden Vergleichstext und nenne zwei wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten und zwei wesentliche inhaltliche Unterschiede. Formuliere in ganzen Sätzen (max. 80 Wörter). **(4 P.)**

Der Protagonist beklagt den Tod seiner Frau:

Da stehe ich armer Ackermann alleine! Verschwunden ist mein lichter Stern am Himmel; zur Rüste (= Neige) ist gegangen meines Heiles Sonne, aufgeht sie nimmer mehr. Nicht mehr geht auf mein strahlender Morgenstern; verblichen ist sein Schein. Keinen Leidvertreib habe ich mehr; finstere Nacht ist allenthalben vor meinen Augen. Ich wähne nicht, dass etwas sei, was mir rechte Freude jemals wiederbringen könnte; denn meiner Freuden stolzes Banner ist mir zum Leide hingesunken.

(Johannes von Tepl: Der Ackermann und der Tod, 5. Kapitel, 1400)

8. Formuliere eine passende deutsche Überschrift, die den Inhalt des IT möglichst treffend wiedergibt. **(1 P.)**

© Verlag Hölder-Pichler-Tempsky | LEGE ET INTELLEGE Übungsband 1

4 Jupiter und Amor

Laurentius Haechtanus, Parvus mundus 3, 1 – 8, gekürzt

53 Wörter

Der Holländer Laurens van Haecht Goitsenhoven (1527 – 1603) schuf mit dem Kupferstecher Gèrard de Jode das Werk „Parvus mundus" oder „Mikrokosmos", eine bebilderte Sammlung von Epigrammen. Eine der 74 Doppelseiten handelt von Jupiter und Amor (De Cupidine et Iove):

Dicitur in caelis se dis iunxisse Cupido[a],
quos telis etiam laesit et ipse suis.
Saepius exorti[1] cum seditione tumultus,
dum facibus superos[2], dum petit igne deas.
Iuppiter hinc puerum pharetra spoliavit et alis,
et iusta pepulit mox ratione polo[3];
debuit arva pater sic grata relinquere primus[4],
Lucifer[b] e caelo sic quoque pulsus erat.

1 ergänze: sunt
2 superi, -orum m. = Götter des Himmels
3 polus, -i m. = Himmel(sgewölbe)
4 pater … primus: gemeint ist Adam, der erste Mensch in der Bibel, der aus dem Paradies vertrieben wird, weil er gegen das Gebot Gottes verstoßen hat

a Cupido, -inis m. = Amor
b Lucifer, -eri m. = Luzifer, der Teufel

Interpretationsaufgaben

1. Finde im IT zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Verb, Adjektiv, Adverb, Pronomen oder Zahlwort) und zitiere dieses in der rechten Tabellenspalte. **(3 P.)**

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
z. B. Tumult	tumultus
adjustieren	
Junktur	
Kollision	

2. Trenne die folgenden Wörter in Präfix und Grundwort und gib die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Verba sind im Infinitiv, Substantiva und Adjektiva im Nominativ Singular anzugeben. **(2 P.)**

zusammengesetztes Wort	Präfix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
z. B. exorti (Vers 3)	ex (hervor) + oriri (entstehen)
seditione (Vers 3)	
relinquere (Vers 7)	

3. Liste in der Tabelle vier lateinische Begriffe aus dem Sachfeld „Attribute des Cupido" auf, die im IT vorkommen. **(2 P.)**

Sachfeld „Attribute des Cupido" (lateinisches Textzitat)	
1.	3.
2.	4.

4. Finde im IT je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitiere dieses in der rechten Tabellenspalte. **(4 P.)**

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Anapher	
Hyperbaton	
Parallelismus	
Vergleich	

© Verlag Hölder-Pichler-Tempsky | LEGE ET INTELLEGE Übungsband 1

5. Gliedere den IT in vier Abschnitte. Zitiere in der linken Tabellenspalte das erste und letzte Wort eines jeden Abschnitts und gib in der rechten Tabellenspalte den wesentlichen Inhalt an. **(4 P.)**

Textabschnitt (erstes und letztes Wort)	wesentlicher Inhalt
Abschnitt 1:	
Abschnitt 2:	
Abschnitt 3:	
Abschnitt 4:	

6. Ergänze die folgenden Satzteile zu einem vollständigen deutschen Satz, der den Inhalt der entsprechenden Textstelle präzise wiedergibt. **(3 P.)**

Immer häufiger, heißt es, entstand Aufruhr im Himmel, weil …

Jupiter zog die Konsequenzen und bestrafte Cupido zweifach, indem er …

Die Verbannung Cupidos aus dem Himmel ist vergleichbar mit …

7. Vergleiche mit dem IT den folgenden Vergleichstext und nenne zwei wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten und zwei wesentliche inhaltliche Unterschiede. Formuliere in ganzen Sätzen (max. 80 Wörter). **(4 P.)**

(…) Dies und dergleichen kam dem Jupiter zu Ohren,
der Lieb und auch Geduld nun allbereit verloren.
Er sprach: „Der kleine Schalk, der muss vertrieben sein,
er dürfte mir einmal die Donnerkeul' entführen
und seine schlaue Hand mit einem Zepter zieren,
vor dem sich itzund bricht der gold'ne Sonnenschein." — itzund = jetzt
Er ließ den Himmel bald sein strenges Urteil wissen,
Mercurius ruft aus: „Der Erzgott ist beflissen
zu zeigen, dass sein Grimm wie Blitz und Brand verwehrt.
Er will den kleinen Gott, der sich Cupido nennet
und dessen Büberei der ganze Himmel kennet, — Büberei = üble Streiche
verbannen und ihm sei hiermit das Reich verwehrt." (…)

(Ausschnitt aus: Christian Hofmann von Hofmannswaldau: Der aus dem Himmel verbannte Cupido, in: Deutsche Übersetzungen und Gedichte, 1673)

8. Setze den IT ausgehend von den untenstehenden Leitfragen mit dem folgenden Bild in Beziehung. Formuliere in ganzen Sätzen (max. 40 Wörter). **(2 P.)**

- Auf welchen Teil des IT bezieht sich welcher Teil des Bildes (Angabe der Verse)?
- Inwiefern unterscheidet sich aber das hier Dargestellte vom IT?

Cupido verteilt im Himmel seine Pfeile (Rückseite eines Elfenbeinspiegels aus dem 14. Jh., Cluny-Museum, Paris)

© Verlag Hölder-Pichler-Tempsky | LEGE ET INTELLEGE Übungsband 1

Verzeichnis der Autor(inn)en sowie der anonymen Texte und Textsammlungen aus Abschnitt 2 (ÜT) und Abschnitt 3 (IT)

Aetheria: Peregrinatio ad loca sancta 56
Ammianus Marcellinus: Res gestae 102
Andreas Capellanus: De amore 65
Annales Mellicenses 53, 54
Anthologia Latina: Carmina 65
Augustus: Res gestae 48, 58
Barlow, Francis: Aesop's Fables 76
Bebel, Heinrich: Facetiae 44
Benedikt XVI.: Declaratio 61
Boym, Michael: Cafraria 57
Bozon, Nicholas: Exempla 43
Busbequius, Augerius Gislenius: Legationis Turcicae epistulae 58
Caesar, Iulius: Commentarii de bello Gallico 101
Caesarius von Heisterbach: Dialogus miraculorum 52
Carmina Burana 64
Cicero, M. Tullius: Brutus 78
De oratore 39
De re publica 48
Epistulae ad familiares 50
In Catilinam 47
Philippicae orationes 48
CIL (Corpus Inscriptionum Latinarum) 114
Curtius Rufus: Historiae Alexandri Magni Macedonis 62
Cyprian: Ad Donatum 60
Encomium Emmae reginae 49
Erasmus von Rotterdam: Apophthegmata 55
Familiarium colloquiorum libri 55
Frontin: Strategemata 66
Gesta Romanorum 43
Ginés de Sepúlveda, Juan: Democrates secundus 56
Guido de Columnis: Historia destructionis Troiae 64
Haechtanus, Laurentius, Parvus mundus 122
Hygin: Fabulae 68
Justin: Epitoma historiarum Philippicarum 55, 57, 100
Laktanz: Epitome 59
Livius, Titus: Ab urbe condita libri 74, 116
Locher, Jakob Philomusus: Elegien 120
Macrobius, Ambrosius Theodosius: Saturnalia 40, 80, 108
Martial: Epigrammata 54, 70, 110
Marx, Karl: Examinatio maturalis 88
Monachius Romulus 41
Nepos, Cornelius: De viris illustribus 46
Notker I. Balbulus: Gesta Karoli Magni 60
Odo von Cherington, Fabulae 42, 43, 68
Otfrid von Weißenburg: Zuschrift an Erzbischof Liutbert von Mainz 61
Otloh von St. Emmeram: Libellus de tentationibus 60
Otto von Freising: Chronicon 56
Ovid: Ars amatoria 104
Metamorphosen 62, 63, 118
Petrarca, Francesco: Carmina 106
Petron: Satyricon 39
Phaedrus, Fabulae Aesopiae 41
Piccolomini, Enea Silvio: Germania 58
Pirckheimer, Willibald: Brief an Erasmus von Rotterdam 96
Plinius (der Jüngere): Epistulae 51, 52, 86, 92, 94, 112
Poggio Bracciolini: Epistolae 50
Romulus Anglicus 41
Seneca (der Jüngere): Epistulae morales 59
Servius, Maurus: In Vergilii carmina commentarii 46
Sueton: De vita Caesarum 78, 98
Tacitus, P. Cornelius: Dialogus de oratoribus 84
Tünger, Augustin: Facetiae 45
Vita Mariani fundatoris monasterii Scottorum Ratisbonae 40
Widukind von Corvey: Res gestae Saxonicae 49

*Verzeichnis nicht lateinischer sowie ins Deutsche übersetzter Vergleichstexte**

Cäsar: Der gallische Krieg 101
Cicero: Vom Gemeinwesen 78
Rede für Murena 78
Einhard: Das Leben Karls des Großen 89
Grimm, Jakob und Wilhelm: Deutsche Sagen 109
Kinder- und Hausmärchen 69
Gryphius, Andreas: Sonette 119
Hofmann von Hofmannswaldau, Christian: Deutsche Übersetzungen und Gedichte 105
Horaz: Epistulae 123
Johannes von Tepl: Der Ackermann und der Tod 83
Lessing, Gotthold Ephraim: Emilia Galotti 115
Luther, Martin: Sendbrief vom Dolmetschen 117
Neues Testament: Korintherbrief 85
Owen, John: Epigramme 75
Die Parabel von den Stäbchen 81
Petrarca, Francesco: Brief 67
Plinius (der Jüngere): Brief an Kaiser Trajan 106
Reynke de vos (niederdeutsches Epos) 112
Schmid, Christoph von: Die sieben Stäbe 69
Seneca: Die Kürze des Lebens 77
STS: Gö, du bleibst heut Nacht bei mir 71
Tacitus: Dialog über die Redner 121
Torberg, Friedrich: Der Schüler Gerber 111
Villers, Alexander von: Briefe eines Unbekannten 93
Wieland, Christoph Martin: Horaz-Übersetzung 83

* aufgenommen wurden hier nur literarische Texte bzw. Liedertexte, keine Sachtexte

© Verlag Hölder-Pichler-Tempsky | LEGE ET INTELLEGE Übungsband 1